

Themen für die Praxiszukunft

| Klaus Schenkmann

Prophylaxe – Chirurgie – KFO – Hygiene – Teamführung – Onlinekommunikation – Medienrecht: Das Programm des goDentis-Anwendertreffens 2014 am 21. und 22. März spiegelte das vielfältige Spektrum aktueller Themen rund um die erfolgreiche Zahnarztpraxis wider. Zwei Tage lang konnten sich über 200 Gäste in Köln informieren, austauschen und neue Kontakte knüpfen.

Auch in diesem Jahr präsentierte das Kölner Unternehmen seinen Partnerpraxen einen interessanten Mix aus Fachvorträgen, Workshops und Innovationen aus Industrie, Wissenschaft und Praxis. „Zu vielen unserer Partnerpraxen hat sich ein sehr freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Dieses Miteinander,

neue Herausforderungen, wie beispielsweise die Periimplantitis. Und weil der Erfolg einer Zahnarztpraxis heute von vielen Faktoren abhängt, bieten wir unseren Gästen ein breit gefächertes Angebot mit interessanten Themen – für die Auszubildende, die Prophylaxeassistentin, das Praxismanagement und für die Zahnärzte.“

in der Kieferorthopädie, waren ebenso im Angebot wie die Hygiene in der Zahnarztpraxis. Zu den weiteren Themen gehörten Tipps und Tricks rund um die dentale Fotografie, die rechtssichere Kommunikation via De-Mail und die Praxisführung anhand wirtschaftlicher Kennzahlen. Wie schon im vergangenen Jahr sehr begehrt: das Thema Teamführung! „Wie vermeide ich Konflikte und Missverständnisse im Team?“ – eine Frage, die in Theorie und Praxis umfassend beantwortet und diskutiert werden konnte. Parallel zu den Workshops und Vorträgen konnten Prophylaxeassistentinnen aus den goDentis-Partnerpraxen ihr Wissen rund um die Prophylaxe testen. 20 Mitarbeiterinnen erhielten nach erfolgreicher Prüfung ihr Zertifikat „Die goDentis-Prophylaxe“.



Prof. Dr. Johannes Einwag – „Wurzelkaries und Periimplantitis – die neuen Herausforderungen in der Prophylaxe“.

insbesondere die Abstimmung mit dem goDentis-Partnerbeirat, vereinfacht uns die Entwicklung neuer Ideen und Erfolgsstrategien für die Zahnarztpraxen“, so Dr. Björn Eggert. Für den Zahnarzt und goDentis-Geschäftsführer steht die Qualität in den Praxen im Mittelpunkt: „Die ständige Verbesserung und die kontinuierliche Entwicklung unserer Partnerpraxen ist ein wichtiges Ziel der goDentis. Gerade in der Prophylaxe gibt es immer wieder

Der Freitag:

Von sozialen Netzwerken bis zum sozialen Miteinander in der Praxis

Am Freitagnachmittag konnten sich die Gäste in zahlreichen Workshops informieren und weiterbilden. Die Chancen einer strategischen Onlinekommunikation und die sinnvolle Einbindung sozialer Netzwerke bildeten auch dieses Jahr die Schwerpunkte. Fachliche Vorträge, wie die Prävention durch strategische Chirurgie und die 3-D-Planung

Der Samstag:

Entertainment und Kompetenz am Rednerpult

Christian Solmecke begann seinen Vortrag mit dem Facebookprofil eines 16-jährigen Mädchens. „Dieses Profil ist für Anwälte jeden Tag rund 15.000 EUR wert“, so der Rechtsanwalt aus Köln. Der Spezialist für Medien- und Internetrecht bezog sich dabei auf die täglich üblichen Urheberrechtsverletzungen im Internet bei der Veröffentlichung von Fotos und Videos. Immer mehr Zahnärzte präsentieren ihre Praxis in sozialen Netzwerken – vor allem mit einer eigenen Praxisseite auf Facebook. Welche rechtlichen Themen, wie beispielsweise das rechtssichere Impressum, hier dringend zu

beachten sind, erläuterte Solmecke informativ und unterhaltsam. Ein eingespieltes Team: Dr. Marcus Engelschalk und Dentalhygienikerin Claudia Zinke verdeutlichten die Abhängigkeiten von Behandlern und den Prophylaxeassistentinnen bei der Patientenbindung für den Praxiserfolg. Die goDentis-Praxis aus München hat es sich zum Ziel gesetzt, 80 bis 85 Prozent ihrer Patienten zu regelmäßigen Prophylaxesitzungen zu motivieren. Dr. Engelschalk setzt daher auf Konsequenz im gesamten Team. „Wir müssen alle zu unserem Prophylaxe-Konzept mit Qualitätsversprechen stehen und Behandlung auf fachlich höchstem Niveau anbieten. Das setzt vor allem einen hohen Ausbildungsstand in der Prophylaxe bei allen Beteiligten voraus – auch bei uns Zahnärzten.“

Prof. Dr. Klaus Roth, Zahnarzt aus Hamburg, plädierte für den Einsatz von „Probiotika in der Zahnarztpraxis“. Probiotische Lebensmittel unterstützen das Immunsystem und sind damit auch für den Einsatz in der Parodontaltherapie als begleitende Maßnahme geeignet. Das gilt auch für Zuckeraustauschstoffe. So reduziert beispielsweise Xylitol die Zahl der Streptokokken im Mund. Streptokokken gelten als sogenannte Erstbesiedler auf der Zahnoberfläche, ohne die pathogene Keime keinen Halt auf den Zähnen finden.

„Der Dreck muss weg – aber schonend!“ – mit diesem kurzen, aber deutlichen Statement hatte Professor Dr. Johannes Einweg die ungeteilte Aufmerksamkeit des Publikums für sich. Der Prophylaxe-Experte aus Stuttgart widmete sich den Themen „Wurzelkaries“ und „Periimplantitis“. Beide Krankheiten nehmen in Deutschland zu und die Prophylaxe-Teams in den Praxen stehen vor neuen Herausforderungen. Immer mehr Menschen, auch ältere, nutzen präventive Maßnahmen und behalten mehr eigene Zähne bis ins hohe Alter – so steigen die Risiken für Wurzelkaries an. Auch die wachsende Zahl der Implantate in Deutschland führt zu einem Anstieg bakterieller Erkrankungen wie der Periimplantitis – der Hauptursache für Implantatverlust. Professor Einweg zeigte anhand einiger Studien, vor welchen Herausforderungen ein erfolgreiches Biofilmmangement bei Implantatträ-

gern in der Praxis steht. Ob Wurzelkaries oder Periimplantitis: In beiden Fällen gilt es, die Bakterienzahl durch Ernährungslenkung und prophylaktische Maßnahmen möglichst gering zu halten und den Patienten bei seiner häuslichen Pflege bestmöglich zu unterstützen.

Innovatives aus der Dentalindustrie

Neben den Vorträgen und Workshops präsentierten sich auch neue Industriepartner der goDentis den Besuchern des Anwendertreffens. So konnten sich die Gäste über Innovationen zum Thema CAD/CAM und zu neuen Aligner-Technologien informieren. Erstmals dabei: Vertreter der gesetzlichen Krankenversicherung. „Wir sehen hier sehr spannende Ansätze für strategische Kooperationen. Das gilt für gesetzliche Krankenversicherungen, die sich ihren Kunden gegenüber vor allem über den Faktor Qualität und nicht über den Preis definieren wollen“, so Dr. Thomas Kiesel, goDentis-Geschäftsführer und

Leiter des „Leistungsmanagements Zahn“ der DKV.

Die Anforderungen an die Zahnarztpraxen in Deutschland wachsen. Die goDentis sieht sich auch in Zukunft als Qualitätspartner der Zahnärzte und ihrer Teams – für alle erfolgsrelevanten Bereiche im „Unternehmen Zahnarztpraxis“.

Kontakt.

goDentis Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH

Scheidtweilerstr. 4
50933 Köln
Tel.: 0800 374-6061
info@godentis.de
www.godentis.de

ANZEIGE



Aktion zum Kick-off:
JETZT KOSTENLOS INSERIEREN

jetzt informieren

in Kooperation mit: **ZAHNLUCKEN**
ALLE FREIEN STELLEN DER ZAHNHEILKUNDE

» Neu: Jobbörse auf ZWP online

Schnell und einfach – Mitarbeiter oder Traumjob unter www.zwp-online.info/jobsuche finden